



Protokoll der 136. Generalversammlung des SAC Winterthur

Samstag, 22. November 2014, im Ethno Bistro Oberwinterthur

Begrüssung und Ehrungen

Der Präsident Thomas Anken begrüsst nach dem vom Club offerierten Apéro um 18.15 Uhr die anwesenden Mitglieder. Es werden die Jubilarinnen und Jubilare mit 25, 40, 50, 60 und 65 Jahren SAC Mitgliedschaft geehrt. Die Namen der Jubilarinnen und Jubilare sind im Jahresbericht 2014 zu finden.

Eröffnung der GV

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung versandt.

Um 18.30 Uhr eröffnet der Präsident die 136. Generalversammlung des SAC Winterthur. Es sind gemäss Präsenzliste 90 Personen anwesend, davon 88 stimmberechtigte Clubmitglieder. Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Zur Begrüssung stellt Thomas Anken das Sektionsmitglied Alina Ring vor, sie ist die aktuelle Jugend-Europameisterin im Klettern (Lead) und hat in diesem Jahr sogar den 2. Platz an der Jugend-Weltmeisterschaft im Bereich Lead erreicht. Sie berichtet von ihrem Trainingsalltag und ihren Erfahrungen im Wettkampfklettern. Alina ist 16 Jahre alt und trainiert rund 20 Stunden in der Woche, wobei ein Schwerpunkt dabei das Krafttraining ist. Mit ca. 6 Jahren hat Alina mit dem Klettern begonnen, als 9-jährige hat sie ins Regionalzentrum gewechselt, wo sie hauptsächlich trainiert. Daneben absolviert sie das Kunst- und Sportgymnasium an der Kantonsschule Rämibühl. Alina klettert in allen 3 Disziplinen die besten Ergebnisse erzielt sie aber im Bouldern und Lead. Eine kurze Filmsequenz zeigt Alina beim Leadklettern an der Qualifikation der Jugend-Europameisterschaft in Edinburgh.

Entschuldigt haben sich (Auflistung nach Eingang):

Mäder Carole, Schindler Heiko, Senn Thury, Hitz Markus, Ernst Erika, Hügli Irene, Baumann Ruth, Renz Edi & Ariana, Frei Daniel, Oegerli Gret, Bleier Arnold, Grimm Herbert-Peter, Räber Andrea, Mauerhofer Marlis, Reiser Veronika, Dünki Doris & Hans, Groth Jeannette, Zuber Heinrich, Holenweg-Meier Fritz, König Petra, Oechslin Peter, Röthenbacher Erich, Bosshard R., Fasseing Jürg, Martinaglia Marco, Flieger Jiri, Kohler Denis, Scheiwiler Bruno, Perrig Hanny, Gallati Fridolin, Schmid Maya, Boller Hanspeter & Claudia, Keil Nina, Strässle Daniel

1. Traktanden und Stimmzähler

Die Traktanden werden in der vorliegenden Form einstimmig akzeptiert.

Als Stimmzähler werden Magyan Aschwanden und Heiri Blatter gewählt.

2. Protokoll GV 2013

Kurzürblick GV 2013:

- Anhaltendes Wachstum der Sektion Winterthur, Mitgliederbestand 2382 (+111)
- Ausgezeichnete Bedingungen in der Skitourensaison 2012/13 mit reger Nachfrage nach Touren. Sommersaison begünstigt vom guten Wetter, viele durchgeführten Touren
- Hüttenübernachtungen durchschnittlich bis gut
- Dem Nachtragskredit von 190'000 Franken für die Mehrkosten des Muttseehüttenbaus wird zugestimmt
- Das Darlehen von 100'000 Franken für die Kletterhalle 6a plus in Winterthur wird gewährt
- Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von Fr. 34'246 aus, das Vereinsvermögen beträgt Fr. 327'517
- Andy Ruckstuhl, Thury Senn, Ueli Santschi und Heiko Schindler werden in den Vorstand gewählt

Der Vorstand genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 28. Januar 2014. Seitens der GV bestehen keine Fragen – das Protokoll wird angenommen.

3. Jahresberichte 2014

Mitgliederstand

Die Zahl der Sektionsmitglieder hat sich um 107 Personen auf 2489 Mitglieder erhöht. Gesamtschweizerisch hat das Wachstum der SAC-Mitglieder stagniert, in der Sektion Winterthur ist bis jetzt noch Wachstumseinbruch zu verspüren.

Ehrung der verstorbenen Clubmitglieder

Im vergangenen Jahr haben uns 9 Clubmitglieder verlassen. Schweigend gedenken wir den verstorbenen Bergkameradinnen und Bergkameraden. Ihre Namen sind im Jahresbericht aufgeführt.

Vorträge und Internet

Erneut fanden drei Vorträge statt: „Fruchtschalentee & Co, zu den Ursprüngen wild gesammelter Pflanzen“, „Wildtiere und Wintersport“ und „GTA – grande traversale delle alpi“. Die Vortragsabende wurden jeweils von rund 30-40 Mitgliedern besucht.

Im vergangenen Jahr wurden rund 40'000 Besuche auf Website verzeichnet. Auffallend dabei ist die fehlende Spitze der Besucher im Sommer. Die Muttseehütte weist mit rund 15% die höchste Anzahl Suchanfragen auf.

Insgesamt wurden 90 Tourenberichte erstellt, wovon die Senioren mit 63 rund zwei Drittel der Berichte ausmachen.

125 Jahr Eschenbergturm

Obschon die Turmrenovation von der Stadt Winterthur aus finanziellen Gründen verschoben werden musste und das neue Eschenbergpanorama noch nicht fertig gestellt ist, fand anlässlich des Jubiläums ein Turmfest statt, an dem rund 50 Personen teilnahmen. Der Anlass wurde im gemütlichen Rahmen mit Grillwürsten, Posaunenmusik und einem Feuerwerk gefeiert. Ein Turmapéro findet infolge des guten Echos auch im nächsten Jahr wieder statt.

Neue Kletterhalle an der Klosterstrasse 17

Am 6. September 2014 wurde die neue Kletterhalle 6a plus in Winterthur Töss eröffnet. Die Halle weist über 2000 m² Kletterfläche auf, was ein Quantensprung für das Klettern in Winterthur bedeutet. Die längsten Routen sind bis 18 Meter hoch und die Halle ist in diverse Kletterbereiche unterteilt. Es gibt einen Anfängerbereich mit entsprechenden Installationen und eine Dry-tooling Anlage.

Material, Bibliothek und Clublokal Restaurant Kreuz

Das Materiallager der Sektion und Jugend befindet sich neu am gemeinsamen Ort in der Kletterhalle 6a plus. Der Stamm am Donnerstagabend im Restaurant Kreuz wird aufgehoben, er findet dafür neu am Mittwochabend gemeinsam mit der Jugend in der Kletterhalle statt. Ab 17.00 Uhr erhalten Sektionsmitglieder einen vergünstigten Eintritt in die Kletterhalle (Rückzahlung Darlehen), Start des freien Kletterns ist um ca. 18.30 – 19.00 Uhr, um 20.30 Uhr Stamm und Materialausgabe.

Markierter Weg von Cavardiras zu Punteglias

Die weglose Weitwanderung von der Cavardiras- zur Puntegliashütte führt durch ein wunderschönes Hochtal mit einem einmaligen, mäandrierten Flusslauf. Infolge der fehlenden Wegmarkierungen kam es in der Vergangenheit immer wieder zu verirrt Touristen. In einem Frondienst wurde der Weg diesen Sommer orange markiert, damit Wanderer die bestmögliche Route einfacher finden können. Erste positive Rückmeldungen trafen kurz nach der Markierung bereits ein. Details dazu sind auf der Webseite aufgeschaltet.

Sektionstouren

Das Tourenjahr war geprägt von den Wetterverhältnissen. Im Winter war der Schnee in der Ostschweiz nur sehr spärlich vorhanden und das Wetter eher dürrtig. Dafür herrschten im Engadin die wohl besten Bedingungen seit 13 Jahren, was der traditionellen Skitourenwoche Engadiner Highlights sehr entgegen kam.

Leider wurden viele Touren Opfer des verregneten Sommers, die 27 Tourenberichte online erzählen viel über Wolken und Regen.

Glücklicherweise kam es auch in diesem Tourenjahr zu keinen grösseren Zwischenfällen.

Jugend

- Skitourenlager zusammen mit der Sektion Rinsberg auf der Jenatschhütte
- Das Eisklettern musste leider abgesagt werden, es war kein Eis vorhanden
- Klettern im Calancatal
- Dreiteiliger Kletterkurs und zweitägiger Alpinkurs stiessen auf reges Interesse
- Hallenklettern am Mittwoch mit ca. 16 - 22 Jugendlichen, ansteigende Zahlen seit der Eröffnung der neuen Halle

Dies sind Aktivitäten und Highlights der JO in diesem Jahr. Daneben hatten auch die DWS-Anlässe gute Resonanz und das FaBe mit den Eltern ist sehr beliebt. Neue Jugend-Leiter/innen werden dringend gesucht und sind herzlich willkommen.

Daniel Waser (Leiter KiBe) berichtet anhand verschiedener Fotos über die neue Klettersituation in der Halle. Besonders positiv sind die viel grosszügigeren Platzverhältnisse, es findet sich genügend Raum für das Einturnen, ohne dass der Kletterbetrieb dadurch beeinträchtigt wird. Am Training nehmen Kinder ab 10 Jahren teil, die Freude am Klettern haben, aber nicht wettkampfmässig trainieren. Sie lernen im Training sich beim Klettern gegenseitig zu sichern. Besonders beliebt ist der Seilpark, die Kinder absolvieren diesen teilweise jeden Mittwoch. Sehr geschätzt wird auch die Boulderanlage, weil dort die Kinder selbständig klettern können, ohne dass sie eine/n Partner/in zum Sichern brauchen. Für Einsteiger ist das TopStop Klettern sehr gut geeignet und die Topaz Geräte ermöglichen ebenfalls ein Klettern ohne Partnersicherung. Nachwuchs für die Klettertrainings wird auch über den beliebten Anlass „Talent Eye“ generiert, bei dem 9 jährige Kinder verschiedene Sportarten ausprobieren können. Die Zusammenarbeit mit den Hallenbetreibern ist sehr unkompliziert und offen. Ein grosses Plus für die Jugend ist das Materiallager in der Halle und dadurch auch die erleichtert Handhabung ihres Materials.

Senioren

Rekordhohe 63 Tourenberichte erzählen von den unterschiedlichen Anlässen an denen insgesamt 1000 Personen im Vereinsjahr 2014 teilgenommen haben, so viele wie noch nie. Neben Ski- und Schneeschuhtouren, Hoch-, Kletter- und Velotouren, sind klar die Wanderungen die Favoriten bei den Teilnehmenden. Auch die Senioren sehen sich immer wieder nach neuen Tourenleiter/innen um.

Bei den Senioren gab es glücklicherweise ebenfalls keine grösseren Zwischenfälle. Ihre jährliche Generalversammlung findet am 29. November 2014 im Zentrum Töss statt.

Puntegliashütte

Mit 443 Übernachtungen musste die Puntegliashütte leider ein schlechtes Jahr verbuchen (minus 42% im Vergleich zum Vorjahr). Der Umsatz für die Hüttenwarte beträgt sogar ein Minus von 60%, da die Hütte an den Wochenenden kaum von Tagesgästen besucht wurde. Die Hütte und Umgebung wurde unter anderem auch durch das vom Zentralverband organisierte Work + Climb (Hüttenhilfen) unterhalten. Kleinere Unterhaltsarbeiten mussten ausgeführt werden. Vom Val Gliems her wurde der Weg zur Puntegliashütte markiert.

Cavardirashütte

Mit 1012 Übernachtungen war es für die Cavardirashütte ein ernüchterndes Jahr. Die Solarbatterien mussten ersetzt werden und die Anlage wurde um 2 Panels erweitert. Zur Trocknung von nasser Kleidung wurde ein neuer Holzofen im Essraum installiert - gerade zur richtigen Zeit, denn er wurde in diesem regnerischen Sommer oft benützt und von den Wandernern sehr geschätzt. Daneben mussten kleinere Wartungsarbeiten ausgeführt werden.

Kistenpasshütte

Auch für die Kistenpasshütte war es mit 152 Übernachtungen ein unterdurchschnittliches Jahr. Der Weg zur Hütte beim Bachübergang musste infolge eines Erdbebens neu angelegt werden. Die Kistenpasshütte liegt, wie auf der entsprechenden Karte ersichtlich, in einem Permafrostgebiet, das langsam abtaut. Die gleiche Situation ist auch an der Frisallücke anzutreffen, wo Fritz Freuler schon seit Jahren über zunehmenden Steinschlag berichtete. Es ist aus diesem Grund mit weiteren Erdbeben zu rechnen.

Im nächsten Jahr findet ein Frondienst zur Ausbesserung der Stützmauer statt.

Muttseehütte und Linthal 2015

Das magere Jahr der Muttseehütte wurde durch die Konsumationen der Bauarbeiter aufgebessert.

Reto Grundbacher (Hüttenchef Muttsee) berichtet anhand von Bildern von den Abschlussarbeiten und der Handhabung der Kläranlage. Die Umgebungsarbeiten sind fertig gestellt, die Kläranlage konnte diesen Sommer zum ersten Mal in Betrieb genommen und das Material am Saisonende ins Trockenbett gebracht werden. Des weiteren berichtet er von den Bauarbeiten am Muttseestaudamm, der in drei anstelle von vier Jahren fertig betoniert werden konnte.

Abschluss Bauarbeiten Muttsee

Karl Grauf (Bauführung) stellt den Abschluss der Bauarbeiten vor. Die Arbeiten wurden durch wechselnde Gruppen von Lehrlingen durchgeführt, die jeweils während einer Woche Arbeiten an der Hütte ausführten. Die Lehrlingswochen waren leider nicht vom Wetter begünstigt, sie hatten mit viel Regen, teilweise sogar mit Schneefall zu kämpfen.

Die Bauabrechnung wird im Rahmen des Nachtragkredits abgeschlossen werden können, aktuell sind nur noch wenige Posten offen. Die Gesamtbaukosten werden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auf rund 1.1 Millionen Franken belaufen. Gegenüber dem Kostenvorschlag ist deshalb mit Mehrkosten von rund Franken 141'000 zu rechnen. Die Baukosten werden folgendermassen finanziert:

- Fr. 66'000 Subventionen
- Fr. 620'000 Beitrag Axpo
- Fr. 75'000 Beitrag Zentralverband
- Fr. 416'400 Beitrag Sektion .

Die definitive Schlussrechnung wird an der GV 2015 präsentiert.

Sämtliche Jahresberichte werden ohne Fragen und mit Dank an die Verantwortlichen verabschiedet.

3. Jahresrechnung 2014

Ruth Becker (Kassierin) erläutert einzelne Posten der Jahresrechnung. Ein grösserer Aufwand war bei den Kurskosten der Tourenleiter zu verbuchen, diese werden vollumfänglich von der Sektion übernommen. Einige Tourenleiter rechnen ihre Spesen nicht ab, weshalb die Ausgaben für Touren unter dem budgetierten Betrag liegen. Das Material der Jugend ist intensiv im Einsatz und benötigt deshalb regelmässige Wartung und Nachschub (z.B. Neubesohlung der Kletterfinken). Das Budget für das neue Turmpanorama wurde nicht ausgeschöpft, weil dieses noch nicht erstellt wurde. Die Erträge bei der Jugend kommen durch verschiedene Jugendbeiträge zustande, diese werden ungleich auf die Jahre ausgeschüttet. Die Hütten haben infolge des verregneten Sommers weniger Erträge erzielen können, gleichzeitig wurden einige Investitionen getätigt, weshalb alle vier Hüttenrechnungen negativ ausfallen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 202'337.70 ab. Die Rechnung liegt im Rahmen des budgetierten Betrags von Fr. 228'500. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung den Verlust durch Entnahmen aus dem Hüttenfonds (Fr. 109'322.48) und Allge-

meinen Reservefonds (Fr. 93'015.29) zu decken.
Das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2014 Fr. 125'179.71

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung.

Hansruedi Hunkeler verliest den von ihm und Hans Erzinger verfassten Revisorenbericht. Der Bericht weist auf die einwandfreie Rechnungsführung hin. Es wird die Abnahme der Rechnung sowie Déchargeerteilung der Kassierin Ruth Becker beantragt. Der Rechnung wird einstimmig und ohne Enthaltungen zugestimmt. Thomas Anken dankt der Kassierin und den Revisoren für ihre sorgfältige Arbeit. Ruht Becker wird mit einem grossen Applaus für ihre Arbeit gedankt.

4. Budget 2015

Das Budget 2015 liegt vor.

Die Mitgliederbeiträge sollen beibehalten werden. Sie betragen 2015:

- Fr. 116.- für Einzelmitglieder
- Fr. 198.- für Familien
- Fr. 52.- für SAC-Jugend

Gemäss Budget stehen folgende grossen Ausgaben an:

- Der 30 jährige Ofen auf der **Kistenpasshütte** muss infolge von Rissen ersetzt werden, zur Ausbesserung der Stützmauer und des Treppenfundaments findet ein Frondienst statt. Für die Reparaturarbeiten werden Fr. 4000.- budgetiert.
- Ueli Santschi (Hüttenchef Punteglias) informiert über die anstehenden Investitionen auf der **Puntegliashütte**. Infolge der zu geringen Arbeitshöhe müssen neue Küchenkorpusse, Chromstahlablagen für bessere Hygiene und höhere Spülbecken angeschafft werden. Für diese Investitionen werden Fr. 19'000.- budgetiert.
- Für die **Cavardirashütte** werden Investitionskosten in der Höhe von Fr. 9'300 budgetiert. Diese setzen sich zusammen aus dem Ersatz für den Holzboiler durch eine Gastherme, mäusesichere Gestelle für die Vorräte im Keller (Auflage Lebensmittelinspektorat) und die Anschaffung und Installation von Fluchtleitern (Auflage Brandschutz).

Insgesamt resultiert ein budgetierter Gewinn von Fr. 31'600 für das Jahr 2015

Zum Budget werden keine Fragen gestellt. Das Budget 2015 und die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Rücktritte

Es liegen die Rücktritte von Karl Grauf (Materialwart und Baukommission Muttsee) und Pascal Ruedin (JO Chef) vor.

Pascal Ruedin ist seit 2008 im Vorstand, er hat die Jugendgruppe JO geleitet. Pascal hat sich intensiv für den Leiternachwuchs eingesetzt und immer wieder neue Leiter/innen für die Jugend rekrutiert. Jugendliche in die Berge zu bringen, ihnen tolle Bergerlebnisse zu ermögli-

chen und mit ihnen zusammen unvergessliche Touren zu erleben, hat ihn in seiner Arbeit als JO-Chef immer wieder motiviert. Mit einem Applaus und einem Gutschein wird Pascal Ruedin für seinen Einsatz gedankt.

Karl Grauf ist seit 2002 im Vorstand, er belegte das Amt des Materialwarts und von 2010 – 2013 war er zudem als Hüttenchef Punteglias tätig. Als Materialwart pflegte Karl das club-eigene Material stets mit viel Sorgfalt und Umsicht. Sein grosses Wissen und die Erfahrung im Baugewerbe brachte er als Hüttenchef und bei Umbauprojekten stets ein. In der Baukommission Muttsee war dieses Wissen und sein unermüdlicher Einsatz von unschätzbarem Wert. Karl hat die wertvolle Zusammenarbeit im Vorstand sehr geschätzt und dort immer gegenseitige Unterstützung erlebt. Karl Grauf erhält zum Dank für seine Arbeit ein Bild vom „Gitschen“, den er mit ganz besonderen Erlebnissen verbindet. Mit einem grossen Applaus wird ihm für seinen Einsatz gedankt.

Wahlen

Der Vorstand schlägt Martin Büchi als neuen JO-Chef vor. Martin Büchi ist schon seit einigen Jahren als Tourenleiter und Materialwart aktiv in der Jugend tätig. Das Amt des Sommertourenchefs ist noch immer vakant, es wäre schön, wenn dieses wieder besetzt werden könnte. Weil das Sektionsmaterial nun mit dem Material der Jugend zusammengelegt wurde, wird aktuell kein neuer Materialwart gesucht, sondern die Aufgabe vom Vorstand übernommen.

Das vorgeschlagene Vorstandsmitglied wird einstimmig gewählt.

Vorstand:

Der bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren werden einstimmig wiedergewählt.

Der Vizepräsident Andy Ruckstuhl dankt dem Präsidenten Thomas Anken für seinen Einsatz für die Sektion. Auch er wird mit einem grossen Applaus wieder gewählt.

Ehrungen:

Die Senioren beantragen der Generalversammlung Michel Bessard zum Ehrenmitglied der Sektion zu ernennen. An der vergangen GV der Senioren haben sie Michel bereits zum Ehrenmitglied der Senioren ernannt.

Meinrad Hösli hält die Laudatio für Michel Bessard (Bergführer und langjähriger Tourenleiter). Durch seine hervorragenden bergsteigerischen Fähigkeiten und sehr umsichtige Tourenleitung hat er zahlreichen Mitgliedern unvergessliche Bergerfahrungen ermöglicht. Insbesondere mit seiner wertschätzenden, zurückhaltenden Art hat Michel sowohl der Sektion, wie auch den Senioren, einen grossen Verdienst erwiesen.

Michel Bessard wird von der GV einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt und seine Verdienste werden mit einem grossen Applaus verdankt.

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung Karl Grauf (langjähriges Vorstandsmitglied und Tourenleiter) ebenfalls als Ehrenmitglied zu ernennen.

Thomas Anken hält die Laudatio für Karl Grauf. Als Tourenleiter hat Karl unter anderem das „Wine, Dine und More“ im Goms geprägt. Daneben hat er bei zahlreichen Frondiensten auf den Hütten tatkräftig mitgeholfen. Bei der Baukommission Muttsee hatte Karl die Leitung inne und diesen Sommer sogar die Bauführung übernommen. Nur seiner äusserst präzisen und sorgfältigen Arbeit ist es zu verdanken, dass bei einigen Baurechnungen eine gütliche Einigung gefunden werden konnte. Dafür hat er unzählige Arbeitsstunden investiert, in akribi-

scher Weise immer wieder Prüfungen und Kontrollen von Rapporten und Rechnungen vorgenommen und damit der Sektion grosse Verdienste erwiesen.
Auch Karl Grauf wird einstimmig und mit einem grossen Applaus zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt.

8. Verschiedenes

Tourenleiter

Neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind immer willkommen! Die Tourenleiterkurse werden als erlebnis- und lehrreiche Wochen sehr geschätzt. Die Teilnahme wird vollumfänglich durch die Sektion finanziert.

Ab dem 3. Dezember findet der **Stamm** neu in der Kletterhalle 6a plus statt.

Vorträge:

Donnerstags, alte Kaserne Winterthur, 20.00 Uhr (Daten noch nicht bekannt)

- Fruchtschalentee und Co (Teil 2) – Heiko Schindler
- Wandelzeit – Mena Fischer und Thomas Lengenfelder

Kein Einpacken mehr:

Neu wird der Druck und Versand von der Mattenbachdruckerei übernommen, weshalb das Tourenprogramm nicht mehr von Sektionsmitgliedern eingepackt werden muss.

Bachtelréunion Sonntag, 11. Januar 2014

11.00 Uhr Einfinden, Produktionen und Mittagessen, Dauer bis ca. 15.00 Uhr. Alle Interessierten sollen sich bei Thomas Anken melden.

Seitens der GV tauchen keine weiteren Fragen zu den einzelnen Sachgeschäften auf.

Mit besten Wünschen für das kommende Jahr beendet Thomas Anken die GV 2014 um 20.00 Uhr. Für die Durchführung der GV wird ihm mit einem herzlichen Applaus gedankt.

Winterthur, 15. Dezember 2014

Die Aktuarin

Annette Schwarz